PRIMARSCHULE REBWIESEN 8406 WINTERTHUR

wissenswert...

Informationen rund um die Primarschule Rebwiesen

jodocus © 2025

Herzlich willkommen!

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der Kinder des Kindergartens Schlosstalstrasse und der Primarschule Rebwiesen

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für Ihr Kind und für Sie ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt.
Für Ihr Kind ist es der erste Schritt in eine neue Welt. Es wird neue Erfahrungen und Erlebnisse mit nach Hause bringen. Es wird neue Freundinnen und Freunde finden, Unbekanntes und Spannendes ausprobieren. Es freut sich am Spielen, am Lernen und an allem, was es erleben wird.
Zwei Jahre später tritt es in die Primarstufe über, eignet sich Wissen an und beginnt, Verantwortung für sein Leben zu übernehmen.
Teilen Sie die Erfahrungen dieser wichtigen Jahre mit Ihrem Kind, so erhalten Sie Einblick in den Schulalltag. Unterstützen Sie es auf seinem Weg, nehmen Sie sich Zeit dazu.
Wenn die Lehrpersonen Ihres Kindes und Sie "am gleichen Strick ziehen",sich austauschen und im Gespräch bleiben, ermöglichen Sie ihm eine glückliche, erfolg- und lernreiche Kindheit.

Ich wünsche Ihrem Kind einen guten Start im Kindergarten Schlosstal und schöne und unbeschwerte Jahre in der Primarschule Rebwiesen.

Herzliche Grüsse

Ch. Joss

Christian Joss
Schulleitung

Inhalt

Adressen 5

Zur Schule Rebwiesen 6

Unterricht und Bildung 7

Unterrichtszeiten 8

Sonderpädagogische Angebote (Integrative Förderung) 9

Sonderpädagogische Angebote (DaZ, Logopädie, Aufgabenhilfe) 10

Betreuung 11

Schulsozialarbeit 12

Ausstattung 13

Mitsprache 14

Anlässe 15

Information/Kontakt 16

Regeln 17

Zeugnisse 18

Aufgaben der Eltern 19

Schulweg/Versicherung 20

Gesundheit 21

Ferien, Urlaub, Feiertage 22

Adressen

Kontaktieren Sie bei schulischen Fragen bitte immer zuerst die Klassenlehrperson Ihres Kindes.

Schulhaus:
Primarschule Rebwiesen
Rebwiesenstrasse 15
8406 Winterthur
052 267 26 12

Kindergarten:
Kindergarten Schlosstal
Schlosstalstrasse
8406 Winterthur
079 452 42 27

Betreuung:
Rebwiesenstrasse15
052 267 26 13

Schulsozialarbeiter:
Lydia Staniszewski
079 154 86 10

Leitung Bildung:
Thomas Flückiger
Pionierstrasse 7
8403 Winterthur
052 267 15 78
thomas.flueckiger@win.ch

Schulleitung:
Christian Joss
Rebwiesenstrasse 15
8406 Winterthur
052 267 26 61 / 079 787 00 91
christian.joss@win.ch

Hauswartung:
Hossein Fankhauser
Rebwiesenstrasse 15
8406 Winterthur
052 267 26 44

homepage:
www.rebwiesen.ch

Elternrat, Präsident:
Meda Zulji/Matze Leuenberger
elternrat@rebwiesen.ch

Sekretariat:
Annegret Jeger
Schulleitungsbüro
052 267 26 61

Winterthurer Schulpflege:
Pionierstrasse 7
052 267 29 60

Zur Schule Rebwiesen

Lage

Die Primarschule Rebwiesen liegt nordwestlich des Zentrums von Töss. Das Quartier ist vielfältig, ein Gemisch aus Gewerbe und Wohnraum, vom alten Dorfkern bis zu Neubauten am Brühlberg. Die kulturelle und soziale Durchmischung des Einzugsgebietes macht unsere Schule zu einer spannenden Mischung unterschiedlichster Schülerinnen und Schüler, die voneinander lernen und sich gegenseitig bereichern können. So ist unsere Schule denn auch eine QUIMS-Schule. Diese Schulen haben sich zum Ziel gesetzt, die Multikulturalität zu leben und Kindern mit kulturellen Unterschieden dieselben Chancen und Möglichkeiten zu geben.

Grösse

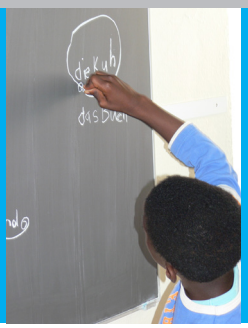
Die Schule Rebwiesen besteht aus 6 Primarklassen in den Gebäuden an der Rebwiesenstrasse und aus 2 Kindergartenabteilungen, die im Kindergartengebäude an der Schlosstalstrasse angesiedelt sind, beide mit angrenzendem Spielareal.
Die Grösse der Primarschule Rebwiesen erlaubt einen sehr persönlichen Rahmen für Begegnung und Lernen, in dem man sich gegenseitig kennt und wo es den Kindern wohl sein kann. Im Jahr 2015 wurde die Anlage mit einem Pavillon erweitert, im Sommer 2016 die Betreuung modernisiert und vergrössert.

Tagesschule

Als freiwillige Tagesschule bieten wir neben den Blockzeiten am Morgen einen freiwilligen Mittagstisch und Tagesstrukturen an. Als Eltern können Sie Ihr Kind gegen Bezahlung bis 18 Uhr betreuen lassen.

Unterricht und Bildung

Lernen - ein Leben lang!



Kindergarten

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für das Kind ein neuer Lebensabschnitt. Es wird lernen, sich in eine grössere Gruppe zu integrieren und sich auf eine neue Bezugsperson einzustellen.
Der Kindergarten fördert jedes Kind seinem individuellen Entwicklungsstand entsprechend und hilft mit, es für die Schule vorzubereiten. Es wird ganzheitlich wahrgenommen und in seinen seelischen, geistigen und körperlichen Kräften unterstützt und gefördert.

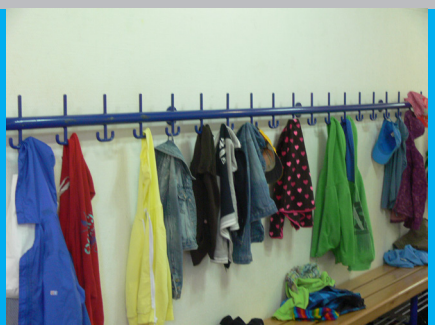
Unterstufe

Der Unterricht der Unterstufe vermittelt eine ganzheitliche Bildung durch lebensnahe Themen. Die Schulkinder erwerben Grundfertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen und gewinnen Einsichten in die Umwelt. Damit beginnen das systematische Lernen, die Einführung in Arbeitstechniken sowie die Anleitung zu einer guten Arbeitshaltung. Gleichzeitig wird das soziale Lernen, das im Kindergarten begonnen hat, in der Unterstufe weitergeführt. Das Kind gewöhnt sich an das Leben in einer Gruppe und lernt, die damit verbundenen Anforderungen im zwischenmenschlichen und individuellen Bereich zu meistern.

Mittelstufe

Der Unterricht der Mittelstufe festigt und erweitert die Grundfertigkeiten, Kenntnisse und Arbeitstechniken. Die Schulkinder arbeiten und lernen in zunehmendem Mass eigenständig und selbstverantwortlich. Die Kinder werden zu Achtung und gegenseitiger Rücksichtnahme erzogen, lernen Konflikte zu bewältigen und bereiten sich auf den Übergang in die Oberstufe vor.

Unterrichtszeiten



Unterrichtszeiten

Der Unterricht im Kindergarten Schlosstalstrasse findet wie folgt statt:

- Unterricht am Morgen (Blockzeit):
  08.10 - 11:50 Uhr (08:10 – 08:30 Uhr Auffangzeit)

- Unterricht am Nachmittag:
  13:45 – 15:40 Uhr

In der Primarschule Rebwiesen gelten folgende Unterrichtszeiten:

- Unterricht am Morgen (Blockzeit):
  (7.20) 08:10 – 11:50 Uhr

- Unterricht am Nachmittag:
  13:45 – 15:25 (bzw. 16:20) Uhr

Unterrichtseinstellungen

Bei unvorhergesehenen Schulausfällen am Morgen wird die Betreuung durch eine andere Lehrpersonen oder die Schulleitung gewährleistet, bis eine Stellvertretung organisiert ist.

Geplante Unterrichtseinstellungen werden frühzeitig per Elternbrief mitgeteilt.

An Weiterbildungstagen, an denen der reguläre Unterricht eingestellt wird, bietet die Schule für Notfälle eine Betreuung im Rahmen der Blockzeitenregelung an (nur für die Morgenlektionen).

Sonderpädagogische Angebote

Integrative Förderlektionen (IF)

Integrative Förderlektionen

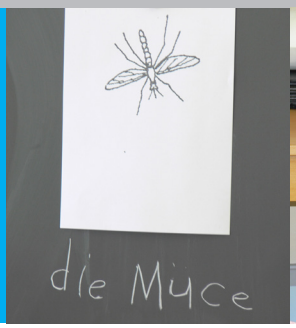
Das Angebot der Integrativen Förderung richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Bereich des Lernens, an ihre Lehrpersonen und an die Eltern. Der IF-Unterricht findet in der Primarstufe vorwiegend in den Fächern Deutsch und Mathematik statt.
Besondere pädagogische Bedürfnisse können im Zusammenhang mit spezifischen Schwächen, schwierigem Verhalten, aber auch mit Stärken und Begabungen stehen.

Zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen sind unterschiedliche Formen der kantonal limitierten Unterstützung durch die IF-Lehrperson möglich, Beratung der Lehrpersonen, Teamteaching oder die Arbeit in Fördergruppen.

Haben Sie Fragen bezüglich Lernproblemen Ihres Kindes? Nehmen Sie Kontakt mit der Klassenlehrperson Ihres Kindes auf. Diese kann eine Abklärung durch den schulpsychologischen Dienst veranlassen. Über die Zuteilung zu den IF-Lektionen entscheidet die Schulleitung zusammen mit den IF-Lehrpersonen.

Sonderpädagogische Angebote

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
Logopädie
Aufgabenhilfe



Deutsch als Zweitsprache

Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ist ein Zusatzunterricht mit dem Ziel, mehrsprachige Schülerinnen und Schüler in der deutschen Sprache und in ihrem Integrationsprozess entsprechend ihrem Leistungsvermögen zu fördern. In Winterthur entscheidet eine Lernstandserhebung üüber den Besuch der DaZ-Lektionen. In der Schule Rebwiesen wird DaZ auf allen Stufen unterrichtet.

Logopädie

Der Logopädische Dienst der Stadt Winterthur bietet ab dem Kindergartenalter für Schüler und Schülerinnen aller Stufen Sprachtherapie an. Logopädische Abklärungen können Auskunft geben über Sprachentwicklung, Sprachverständnis, Wortschatz und Wortfindung, Schriftsprach- und Grammatikerwerb, Aussprache und Mundmotorik, Redefluss, Mutismus sowie Auffälligkeiten der Stimme (z.B. Näseln, ständige Heiserkeit).
Einer Sprachabklärung mit anschliessender Besprechung der Abklärungsergebnisse kann Elternberatung, Beratung der Lehrpersonen und allenfalls eine Sprachtherapie folgen.

Aufgabenhilfe

Am Montag-, Dienstag- und Donnerstagnachmittag, anschliessend an den Unterricht, findet im Schulhaus Rebwiesen eine freiwillige Aufgabenhilfe statt. Die Kinder werden beaufsichtigt, um in Ruhe ihre Hausarbeiten zu erledigen. Die Anmeldung zu diesen Lektionen erfordert einen regelmässigen Besuch während eines Semesters.

Betreuung

Die Primarschule Rebwiesen ist eine freiwillige Tagesschule.

Betreuung /Mittagstisch

Die Schule Rebwiesen bietet eine familien- und schulergänzende Kinderbetreuung an. Sie steht allen Kindergarten- und Schulkindern auf Anmeldung offen. Die Institution wird von einem tollen Team von qualifizierten, pädagogisch ausgebildeten Fachpersonen geführt und bietet eine professionelle, ganzheitliche Betreuung in Ergänzung zu Schule und Kindergarten an.

Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 12.00 - 18.00 Uhr (während der Schulwochen). Während der Ferienzeit werden Sammelbetreuungen geführt, welche von 07.00 - 18.00 Uhr geöffnet sind.

Weitere Informationen zu den Betreuungseinrichtungen finden Sie unter: www.kinderbetreuung.winterthur.ch

Schulsozialarbeit

Wo Kinder Hilfe finden

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeiterin in der Schule Rebwiesen ist Anlauf- und Beratungsstelle für Schülerinnen und Schüler zur Unterstützung in alltäglichen Lebensfragen.
Sie bietet neutrale (unbelastete) Hilfestellungen bei persönlichen und sozialen Problemen. Weiter kann sie den Schülerinnen und Schüler spezifische Fachstellen empfehlen und Kontakte schaffen.
Daneben bietet sie auch den Lehrpersonen Unterstützung im Konfliktfall und in der Präventionsarbeit. Gegebenenfalls kann die Schulsozialarbeiterin auch Eltern in Krisensituationen Unterstützung anbieten.
Mit ihrem Angebot trägt die Schulsozialarbeiterin Lydia Staniszewski zur Förderung einer positiven Schulhauskultur bei.

Die Kontaktdaten entnehmen Sie der Adressliste.

Ausstattung

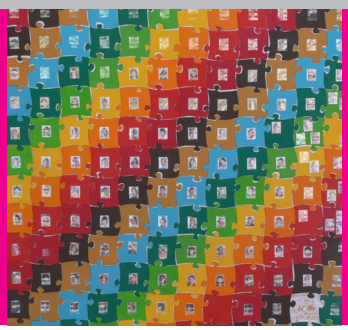
Eine moderne Schule mit guter Infrastruktur

Das Primarschulhaus Rebwiesen wurde 1980 eröffnet und 2015 mit einem Pavillon ergänzt. Die drei Gebäudeteile bieten aus räumlicher Sicht Platz für die Bedürfnisse, die an eine heutige Schule gestellt werden. Neben den Schulzimmern sind Gruppenräume und Materialzimmer vorhanden, Handarbeits- und Werkenräume sind grosszügig und mit allen erdenklichen Werkzeugen und Materialien ausgestattet. Auch Räumlichkeiten für die Integrative Förderung, die Logopädie und für die Betreuung sind vorhanden. Die Bibliothek im Pavillon wird regelmässig von den Klassen besucht. Bücher dürfen dort unentgeltlich ausgeliehen werden. Der Mehrzweckraum dient als Singsaal und als Aufführungsraum für Theater und für kleinere Veranstaltungen. Die Turnhalle bietet eine vollständige Ausstattung mit modernen Turngeräten.
Fürs Schwimmen gehen die Klassen in ein Lehrschwimmbecken, fürs Turnen im Freien ist die Turnwiese und der Hartplatz geeignet. Dazu liegt der Brühlbergwald für Ausflüge nahe.
Den Schülerinnen und Schülern stehen im Unterricht einzelne Laptops und Tablets zur Verfügung, ausgestattet mit Lernsoftware und Internetzugang.

Im Kindergartengebäude sind zwei Klassenzimmer untergebracht, ein grosszügiger Eingang und ein kleiner Gemeinschaftsraum dient auch als Unterrichtszimmer für DaZ, integrative Förderung und als Malatelier. Der eingezäunte Spielplatz bietet den Kindern ideale Voraussetzungen für Spiel und Bewegung.

Mitsprache

Sich auszutauschen und sich mitzuteilen muss gelernt sein.



Schule als Treffpunkt

Die meisten Kontakte haben die Kinder untereinander, sei es im Unterricht, auf dem Pausenplatz, dem Schulweg oder in ihrer Freizeit. Bei diesem Austausch lernen Kinder, sich mitzuteilen, sich durchzusetzen, nachgeben zu können, zu verhandeln und letztlich, Freunde zu gewinnen.

Klassenlehrperson

Auch für die Schülerinnen und Schüler ist die Klassenlehrperson die erste Anlaufstelle, wenn es um Anliegen, Fragen und Probleme oder das Vorbringen von Vorschlägen und Ideen geht. Gemeinsam werden zum geeigneten Zeitpunkt Lösungen gesucht, dies unter Umständen auch klassenübergreifend.

Klassenrat

Alle Klassen führen einen Klassenrat, der normalerweise wöchentlich stattfindet. Die Anliegen der Kinder können dort besprochen werden. Wichtige Entscheide werden festgehalten und umgesetzt.

Schüler/-innenrat

Der Schüler/-innenrat der Primarschule Rebwiesen wird von einer Lehrpersonen betreut und ist der Versammlungsort von Vertretungen aus den einzelnen Klassen. Hier werden regelmässig Sitzungen gehalten und Themen bearbeitet, welche die Schule als Ganzes betreffen.

Anlässe

Was neben dem Lernen und Arbeiten den Schulalltag zu etwas Besonderem macht.

Im Kindergarten ist viel Zeit zum Spielen und Erleben. So lernen die Kinder an Waldtagen den Wald kennen. Sie unternehmen Ausflüge und Aktivitäten, wie den Räbeliechtliumzug oder das Kerzenziehenmit dem Quartier, oder es kommen Fachpersonen in den Unterricht, sei es für Abfalllektionen oder den Umgang mit Hunden oder das Zähneputzen zu lernen.

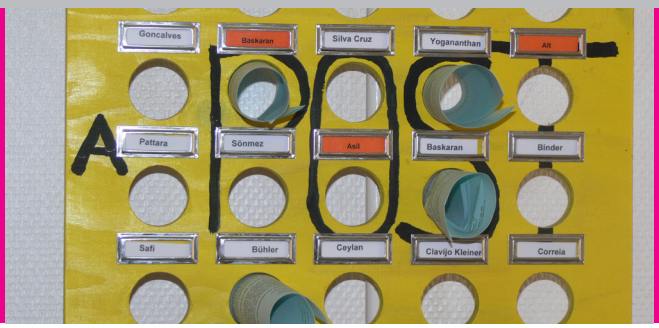
In der Primarschule sind viele Anlässe für alle Kinder und werden teils auch von ihnen organisiert. Der jährliche Sporttag, der Badiplausch oder der Schulsilvester sind Höhepunkte, an denen alle gerne teilnehmen. An der Lesenacht hören die Kinder Geschichten aus spannenden Büchern und würden diese am liebsten gleich zum fertig Lesen mit nach Hause nehmen. Die Quartalssingen und das Adventssingen in der Vorweihnachtszeit dienen dem gemeinsamen musikalischen Zusammensein.

Auf Exkursionen, Museums- und Theaterbesuchen, auf Schulreisen und im Klassenlager lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Umwelt und die anderen Kinder ihrer Klasse besser kennen.

Der Elternrat organisiert für die Schülerinnen und Schüler den gesunden Znüni und Flohmärkte, unterstützt die Schule bei der Durchführung von Veranstaltungen und bietet interessierten Eltern ein interessantes Angebot zur Weiterbildung.

Information/Kontakt

Damit Sie alles wissen, was Sie wissen sollten.



Elterninfos

Anmeldungen, Ausschreibungen, Einladungen... alles Wichtige bekommen Sie schriftlich durch Ihr Kind nach Hause gebracht. Lesen Sie diese Briefe aufmerksam und geben Sie allfällige Talons Ihrem Kind mit in die Schule, danke!
Auf unserer homepage www.rebwiesen.ch finden Sie fast alles über unsere Schule.

Unterrichtsbesuch

Pro Schuljahr finden zwei Besuchsmorgen statt. Die Daten dieser zwei Halbtage stehen im Jahresprogramm. In Absprache mit der Lehrperson Ihres Kindes ist der Besuch des Unterrichts auch ausserhalb der Besuchstage möglich.

Jahrbuch

Das zum Schuljahresende fertiggstellte Jahrbuch gibt einen Ein- und Rückblick in den gemeinsam erlebten Alltag des vergangenen Schuljahres. Die Berichte werden von den Kindern verfasst und gestaltet. Wir freuen uns immer über Fotos von Elternseite, die wir dabei verwenden dürfen.

Kontakt zu den Lehrpersonen

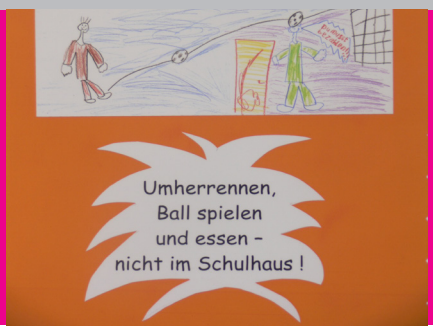
Sie erhalten von den Lehrerinnen und Lehrer auf geeignete Art Daten, Terminpläne und Einladungen zu Veranstaltungen. Für ein eventuelles persönliches Gespräch melden Sie sich im Voraus bei der Lehrperson an.
Die Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, Elternabenden oder Informations-anlässen ist wichtig. Versuchen Sie, sich solche Termine freizuhalten.

Elternrat

Der Elternrat ist zusätzlich zur Schule bemüht, Sie zu informieren. Am Elternabend im September wählen Sie Ihre Klassenvertretung. Besuchen Sie Veranstaltungen des Elternrates, es lohnt sich!

Regeln

Woran wir uns halten, damit alles rund läuft.



Hausordnung

Die Hausordnung regelt das Zusammenleben im Schulhaus. Auch wenn das Einhalten dieser Regeln nicht immer auf Begeisterung stösst, ist es doch wichtige Grundlage für das gemeinsame Miteinander auf dem Schulgelände.

Pausen

Im Kindergarten wird gemeinsam Pause gemacht und Znüni gegessen.
Die grosse Pause am Morgen und die Pausen am Nachmittag verbringen die Schülerinnen und Schüler der Primarschule im Freien. In den kleinen Pausen am Morgen entscheidet die Lehrperson, ob weiter gearbeitet wird oder ob ein kleiner Unterbruch Sinn macht.

Gewalt

Gewalt kommt leider immer wieder in verschiedenen Formen vor. Erzählt Ihr Kind von solchen Vorkommnissen, oder hat es gar Angst vor anderen Kindern, beraten Sie es und suchen Sie frühzeitig das Gespräch mit seiner Lehrperson.

Turnhalle

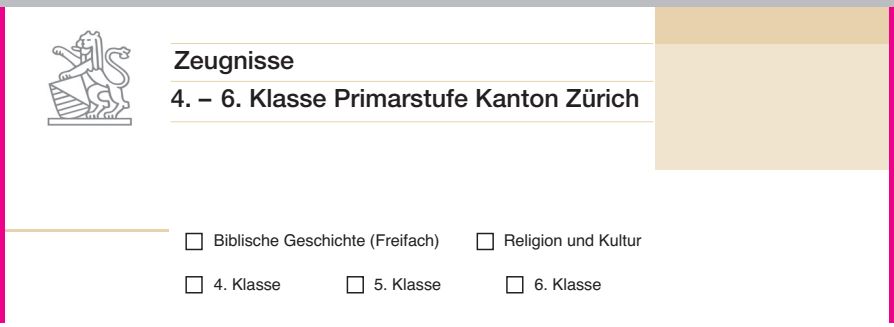
Die Benützung der Turnhalle mit Schuhen mit schwarzer oder färbender Sohle ist nicht gestattet. Ansonsten können die Kinder barfuss, in Geräte- oder in Turnschuhen turnen. Esswaren sind in der Halle nicht erlaubt.

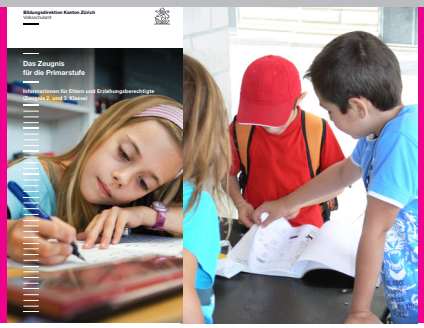
Fundgegenstände

Fundgegenstände werden bei Herrn Fankhauser, unserem Hauswart gelagert und können bei ihm abgeholt werde. Über Sachen, die während einer längeren Zeit keinen Besitzer oder keine Besitzerin mehr finden, wird verfügt.

Zeugnisse

Damit Sie auch über die schulische Leistung Ihres Kindes im Bild sind.





Kindergarten und 1. Klasse

In den ersten drei Jahren der Volksschule, also vom ersten Kindergarten bis in die erste Klasse, erhalten Sie von den Lehrpersonen in einem gemeinsamen Gespräch mit Ihnen Rückmeldungen über den Entwicklungsstand Ihres Kindes aus schulischer Sicht, über die schulischen Leistungen und über das Verhalten. Der Termin wird festgehalten und per Unterschrift bestätigt.

2. bis 6. Klasse

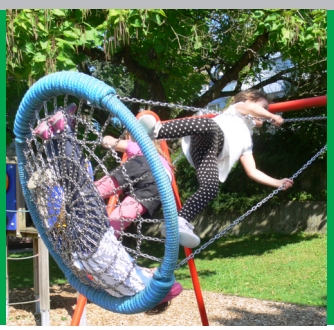
Ab der zweiten Klasse werden die schulischen Leistungen sowie Ordnung und Verhalten in einem Zeugnis festgehalten. Darin sind einzelne Fächer genauer differenziert. Bei auffälligen Leistungsveränderungen werden Sie von der Lehrperson informiert, genauso bei Entscheiden zu eventuell sinnvollen Unterstützungsmassnahmen.

Übertritt in die Oberstufe

Am Ende der 6. Klasse tritt Ihr Kind in die Oberstufe ein. Der Entscheid, welcher Weg durch die Sekundarschule für Ihr Kind der richtige ist, wird an einem Elterngespräch gefällt. Eine allfällige Anmeldung zur Aufnahmeprüfung ans Gymnasium ist Sache der Eltern. Nehmen Sie dazu rechtzeitig Kontakt mit der Klassenlehrperson Ihres Kindes auf.

Aufgaben der Eltern

Ohne Sie gehts nicht!



Regelmässiger Schulbesuch

Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig auf den Schulweg. Es sollte pünktlich in der Schule sein, Zeit zum Ankommen haben und sich auf den Unterricht einstellen können. Achten Sie bei Ihrem Kind auf genügend Schlaf und wenn möglich auf ein gesundes Frühstück, das ihm Energie für den langen Morgen gibt.

Hausaufgaben

Hausaufgaben bilden eine Ergänzung zum Unterricht. Ihr Kind wird sich im Laufe der Schulzeit daran gewöhnen, selbstständig zu arbeiten und seine Zeit einzuteilen. Sind Aufgaben für Ihr Kind zu schwierig oder dauern zu lange, informieren Sie bitte seine Lehrperson. Kontrollieren Sie gegebenenfalls Aufgaben und die Ausrüstung des Schultheks.

Elternmitarbeit

Besuchen Sie die Elterngespräche und nehmen Sie an Veranstaltungen der Schule teil. Damit signalisieren Sie Ihrem Kind Interesse an seiner Lebenswelt.
Der Elternrat bietet Ihnen die Möglichkeit, aktiv im Schulalltag mitzuwirken.

Suchen Sie bei Fragen und Unklarheiten den Kontakt zu den entsprechenden Lehrpersonen.

Schulweg / Versicherung

Lassen Sie Ihr Kind den Schulweg zu Fuss erleben.

Schulweg

Für Ihr Kinder ist der Weg in den Kindergarten vielleicht die erste Gelegenheit, ganz ohne Begleitung Erwachsener im Quartier unterwegs zu sein. Es macht auf dem Schulweg wichtige Erfahrungen, entdeckt die Umwelt, ist an der frischen Luft und lernt, selbstständig zu werden. Achten Sie deshalb darauf, dass Ihr Kinder den Weg in den Kindergarten und später in die Schule zu Fuss zurücklegt.

Kickboards

Die Benützung von Kickboards, Rollbrettern, u.ä. auf dem Schulweg unterliegt den Bestimmungen des Strassenverkehrsgesetzes. Sie bringen nach Information der Stadtpolizei ein hohes Unfallrisiko mit sich. Zwar liegt die Verantwortung für den Schulweg Ihres Kindes bei Ihnen als Eltern, diese «fahrbaren Untersätze» möchten wir lieber nicht im Schulhaus. Bei Diebstahl haftet die Schule nicht.

Velo

Die Veloprüfung findet im Frühjahr der 6. Klasse statt. Die Kinder werden darauf vorbereitet. Wir empfehlen, Ihr Kind vorher nicht mit dem Fahrrad zur Schule fahren zu lassen. Deshalb, und um Probleme zu vermeiden, ist das Abstellen der Velos auf dem Schulareal nicht (oder nur in Ausnahmefällen) gestattet.
Der Entscheid und das Risiko der Fahrt mit dem Velo zur Schule liegt bei Ihnen als Eltern. Achten Sie bei jeder Fahrt auf die Benützung eines Velohelms!

Versicherung

Schul- und Kindergartenkinder sind im Rahmen der Grundversicherung bei der privaten Krankenkasse auch gegen Unfälle versichert, unabhängig davon, wo sich der Unfall ereignet. Der private Krankenversicherer übernimmt demzufolge auch bei Unfällen im Kindergarten in der Schule oder auf dem Weg dorthin die Behandlungskosten.

Gesundheit

Ein Apfel am Tag....

Gesundheit ist wichtigste Voraussetzung für eine glückliche Kindheit und für die schulische Entwicklung jedes Kindes. Wir legen Wert auf Wissensvermittlung, die zu verantwortungsvollem Umgang mit der eigenen Gesundheit führt. Neben Turn- und Schwimmunterricht bieten wir verschiedene Bewegungsmöglichkeiten an und motivieren Kinder zur Teilnahme an Sportkursen.

Gesunder Znüni

Geben Sie Ihrem Kind immer einen gesunden Znüni für die Pause mit. Im Kindergarten werden Sie genau über geeignete Nahrungsmittel informiert. Lassen Sie Süssgetränke, fetthaltige oder gesüsste Lebensmittel zuhause. Ein Apfel zum Znüni ist immer noch etwas vom Besten.

Zahnprophylaxe

Die Zähne der Schüler müssen einmal im Jahr durch einen privaten Zahnarzt oder bei einer Klassenuntersuchung beim Schulzahnarzt kontrolliert werden. Sie werden über notwendige Massnahmen informiert. Die Zahnpflegehelferin führt mehrmals jährlich praktische Übungen mit der Zahnbürste in der Klasse durch. Ihr Kind braucht dazu eine Zahnbürste und einen Becher (kann in der Schule bleiben).

Parasiten, medizinische Kontrolle

- Kopfläuse können Kinder trotz häuslicher Hygiene kriegen. Informieren Sie in diesem Fall umgehend die Lehrperson Ihres Kindes.
- Ziehen Sie Ihrem Kind bei Schulausflügen ins Freie geeignete Kleidung an, damit es vor Zecken geschützt ist. Kontrollieren Sie es trotzdem anschliessend.
- Der Schulärztliche Dienst führt Kontrolluntersuchungen bei Kindern verschiedenen Alters durch. Auch bietet er mögliche Impfungen an. Über solche Termine gibt es frühzeitig schriftliche Informationen.

Ferien, Urlaub, Feiertage

Was zu tun ist, wenn etwas dazwischen kommt...

Absenzen

Als Eltern sind Sie für den regelmässigen Schulbesuch Ihres Kindes verantwortlich. Falls Ihr Kind einmal nicht in die Schule kommen kann, orientieren Sie seine Lehrpersonen. Am einfachsten rufen Sie morgens nach 8 Uhr in den Kindergarten, oder zwischen 07.55 und 08.10 Uhr ins Schulhaus an. Die Lehrperson teilt Ihne die geeignete Telefonnummer mit. Ist Ihr Kind krank, bleibt es zuhause.

Jokertage

Jeder Schülerin/jedem Schüler stehen pro Schuljahr 2 Jokertage zur Verfügung, die für besondere Anlässe, welche einen Schulbesuch nicht zulassen, bezogen werden können. Auch Ferienverlängerungen fallen in diese beiden Tage. Für die Meldung eines Jokertags steht ein Formular zur Verfügung.

Ferien und schulfreie Tage

Den Ferienplan der Stadt Winterthur für die nächsten Jahre finden Sie unter www.schule.winterthur.ch. Über den Schulausfall an Weiterbildungstagen informiert Sie der Terminplan und die Quartalspläne.

Dispensationen

Für ein voraussehbares Fehlen in der Schule ist rechtzeitig ein Gesuch einzuholen. Die Lehrpersonen können höchstens die zwei Tage im Rahmen der Jokertage als Urlaub gewähren. Für eine längere Urlaubsdauer ist die Schulpflege zuständig. Das schriftliche Gesuch ist frühzeitig an die Schulleitung zu senden.

immer aktuell unter
www.rebwiesen.ch